



Lob

der

Heimat







- 1- Du schöne Heimat; unser El Ombū
Wie viele Menschen fanden hier ihre Ruh ?
Wie viele Menschen fanden hier Mut und Kraft,
durch den besonderen Apfelsinensaft !
- 2- Zuerst wurde das Land vermessen,
da hatte man – das Mittag vergessen !
sah man die Apfelsinen hängen,
so stillten sie ihr Verlangen !!
- 3- Nun sassen sie da in froher Runde
und planten die nächste Stunde !
Dies müssen wir auch vermessen
und dürfen keinen vergessen !!
- 4- So wurde El Ombu dreifach aufgestellt
jeder Wirtschaft Frucht- und Nutzholz zugeteilt
Man dann zu bauern anfang,
bis die Sonne unterging !!
- 5- Früh am Morgen kräht der Hahn;
der Bauer fängt zu melken an !
Im Stall es grunzt das Schwein,
will auch gefüttert sein !!





- 6- Mit dem Pferd, Siel und Wagen,
so konnte man alles tragen !
Und wurde es zu schwer;
dann musste die Schleife her !!
- 7- Manis, Kartoffeln und Watte,
armer Mann, der keines hatte !
Mit Pferd, Kuh und Schwein,
wie konnte es besser sein !!
- 8- So wurde gesät, geerntet, gemolken,
in der Schule auch mal gescholten!
Nachmittags, was macht ihr dann?
Sammeln Kartoffeln, wo man kann !!
- 9- Am Sonntag hübsch und fein,
kehrt man zur Kirche ein !
Der Pastor liest Gottes Wort;
Gott segnet die Arbeit am Ort !!
- 10- So wurde gearbeitet und gelehrt,
Dazu man oft den Schuppen kehrt !
und ging es uns besser
so kam der Kürbisdrescher !!
- 11- Die Nachbarn standen und staunten,
wie unsere Kühe Manisstroh kauten,
und waren damit fertig sie,
entstand noch eine Kolonie !!





- 12- Nun wurden die Wirtschaften weiter,
man brauchte auch oft eine Leiter !
Die Pferde wurden ausgetauscht
Camion und Trecker angekauft !!
- 13- Die Bental droschen sehr gut,
doch sei nur auf der Hut !
Am Abend, oh Schreck, oh Graus
wie sehen denn die Leute aus !!
- 14- So wurde die Maschine erneuert,
nun ein grüner Kasten scheuert,
die Manis - sauber und rein,
die Menschen schauen lustig drein !!
- 15- Im Sommer am arroyo grande,
da traf sich die ganze Bande !
Weihnachten zweit Feiertag,
in Las cañas zum Gemeindetag !!
- 16- Im Winter spielt man gern,
den Fussball nah und fern !
Nachdem man zur Plantage fährt,
die Mandarinen man begehrt !!





- 17- Auf einmal gab's 'ne Zankerei,
wir Kinder waren auch dabei !
Die Pili, die Milch, die Sahne,
und wir hatten noch eine Kanne !!
- 18- Was war das für eine Plage,
die man hatte jene Tage !
Die Milch wurde mehr,
der Absatz sehr schwer !!
- 19- Es stand noch der Reitstall,
auf einmal waren Kisten überall !
Kein Pferdchen mehr dabei,
Das, wird die neue Molkerei !!
- 20- Das Leben und Treiben ging weiter,
so wurden unsere Wege breiter !
Und zum besseren Gebrauch,
befestigte man sie auch !!
- 21- Bald kam das elektrische Licht,
und wir hatten eine weitere Sicht !
Das Korn wurde angereichert,
und auch gespeichert !!
- 22- Der Ertrag an Getreide wurde mies,
man sich mehr auf die Kuh verliess !
Die Zeit der Schweine war auch dahin,
nun wir haben was anderes im Sinn !!





- 23- Dann kam der Reinfall,
das war unser Schwein'stall !
Das Futter wurde teuer,
Molke allein, 'n Ungeheuer !!
- 24- Jetzt wurde gearbeitet im Stall,
man konnte es sehen überall !
Auf dem Land standen Bienen,
wir ernteten den Honig von ihnen !!
- 25- Man besorgte sich ein Riesenfass,
nun macht das melken richtig Spass !
Ein Motor kühlt, ein Motor wühlt,
man sich jetzt in Stimmung fühlt !!
- 26- In dieser Zeit entstand wieder ein Streit
die deutschen - die einheimischen wieweit ?
Gott hat uns den Weg gezeigt,
und nun arbeiten wir zu zweit !!
- 27- Man merkt es geht voran,
die Gruppe jetzt bestehen kann !
sie arbeitet überall mit,
nun ein Fest die Runde find !





- 28- Habt ihr gemerkt die Teller,
sie empfangen immer schneller !
Erst eins, mit grossem Durchmesser,
nun zwei, drei empfangen besser !!
- 29- Nach so vielen Dingen,
sind die Apfelsinen von hinnen !
Man dort heute pflügt und sät,
kein Apfelsinenbaum mehr steht !!
- 30- Heute gibt es andere Säfte,
die erzeugen besondere Kräfte !
Und geht es uns besser
dann kommt ein neuer Vermesser !!
- 31- Er meldet sich schon an ,
Wo, wer hat das getan?
Seht die Oliven wie sie wachsen und gedeihn ,
das wird ein neuer Vermesser sein !!
- 32- Die Oliven bilden Heine,
doch sie sind es nicht alleine !
Ihr Öl im Laden zu finden ist,
und Zuhause' man es geniesst !!
- 33- Die Pekan-nüsse,
das sind besondere Küsse !
sie erheben Herz und Gemüt,
solange uns Gott wohlbehüt' !!





34- So hat Gott diesen Ort gesegnet.
man dort vielen Rädern begegnet !
Dies war ein kleiner Überblick
über der Ombuer Geschick !!



Autor: *Manfred Fast*

